

Die Schreibmaschine.

Novellette von Helge Hellroth. Aus dem Schwedischen von Bert Sanders.

Das kleine Mütterchen setzte sich mit verlegener Miene auf die Bank neben der Tür...

„Ich möchte wissen, daß der Direktor sie nicht empfangen wird...“

„Törin! Natürlich wird er sich beileben, seine alte Mutter zu bewillkommen...“

„Nun ja, es ist wohl möglich, daß er ein hat...“ meinte die Kassiererin lächelnd...

„Als ich heute Morgen als Erste herein kam, um auf der Schreibmaschine einige Privatbriefe zu schreiben...“

Das im Flüsterflur geführte Gespräch wurde beim Auftauchen des Dieners jäh unterbrochen. Fräulein Blizberg schaute ihre Kollegin mit einem Blick an...

Der Diener trat an einen älteren Herrn heran, der ebenfalls auf Einlaß wartete und führte ihn in das „Mersehlige“.

„Wichtiges? Wichtiges?“ stotterte die Alte und sah sich hilflos unter all den fremden Leuten um.

„Dann müssen Sie so freundlich sein, am Montag wiederzukommen, denn der Direktor ist heute sehr beschäftigt.“

Die Alte erhob sich mühsam von ihrem Platz; sie sagte nichts, doch Fräulein Blizberg bemerkte, wie es in ihrem durchfurchten Antlitz zuckte.

„Haben Sie dem Chef wirklich die Karte übergeben?“ fragte sie den Diener.

„Gewiß.“

„Und er hatte keine Zeit, seine... die Frau zu empfangen?“

„Nein.“

Das hübsche Gesicht des Mädchens wurde feuerrot vor Aerger, als sie die Alte hinausbegleitete und sie zu trösten suchte.

Beim Abschied sagte sie: „Danke lieber Fräulein für die Hilfe. Er war wohl sehr beschäftigt, da er für mich keine Zeit hatte.“

Als Fräulein Blizberg ihren Platz wieder eingenommen hatte, war sie vor Staunen und Jörn unfähig zu arbeiten.

Das hätte sie ihrem Prinzipal wirklich niemals zugehört. Sie, die den Direktor geradezu bewunderte wegen seiner Freundlichkeit gegen Hoch und Niedrig...

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

trauen in seinen Charakter gefehlt hat wie sie selbst.

„Was sollte sie nun tun? — Halt, eine Idee!“ Sie wird ihm einen anonymen Brief schreiben, einen Brief, in dem sie ihm rückgängig die Wahrheit sagt...

Fräulein Blizberg geht sofort ans Werk. Es geht fix mit dem Abfassen; sie braucht auch nicht zu fürchten, vom Chef überrascht zu werden...

So, nun war der Brief fertig. Mit einem Seufzer der Erleichterung trug sie die Briefe selbst zum nächsten Briefkasten.

Fräulein Blizberg war sehr zufrieden mit ihrer Autorschaft. Es war ihr gelungen, ihren Gedanken den rechten Ausdruck zu geben...

Nicht ohne Furcht begann sie ihre Arbeit. Es war nicht ihre Gewohnheit, sich in die Angelegenheiten Anderer zu mischen...

Kurz vor Zwei, als die Mittagspause herannahte, trat der Direktor mit dem Hut in der Hand ins Kontor.

Fräulein Blizberg erschrak — er pflegte niemals hier durchzugehen, wenn er sein Privatkontor verließ.

„Darf ich Sie heute nach Hause begleiten?“ fragte er mit jenem herabgewinkelten Lächeln...

„Auf der Straße sagte er: „Ich danke Ihnen für Ihren heutigen Brief. Aber er ist wirklich etwas ungerecht.““

„Ich verstehe nicht...“ stammelte das junge Mädchen schüchtern und tief errösend.

„Nein, es ist klar, daß Sie nicht verstehen.“ sagte er, und deshalb will ich Ihnen die Sache erklären.

„Aber wie... wie können Sie behaupten, daß ich den Brief geschrieben habe?“ flüsterte das arme Mädchen.

„Sie sind die einzige im Kontor, die Maschine schreiben kann; und daß der Brief in meinem Kontor geschrieben ist, geht deutlich aus dem Umstand hervor...“

„Aber wie... wie können Sie behaupten, daß ich den Brief geschrieben habe?“

„Sie sind die einzige im Kontor, die Maschine schreiben kann; und daß der Brief in meinem Kontor geschrieben ist...“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

schalkhaftem Blick hinzu. „Es schied sich jedoch kaum, hier auf der Straße darüber zu sprechen...“

Aus dem deutschen Kongogebiet

Die jüngste deutsche Kolonie, der durch das Marottoabkommen an Deutschland abgetretene Teil des französischen Kongo, ist ein kulturell und wirtschaftlich noch wenig erschlossenes Gebiet.

Die Bevölkerung des neuen deutschen Kongolandes besteht aus Eingeborenen, denen die weiße Kultur völlig fremd ist.

Nicht ohne Furcht begann sie ihre Arbeit. Es war nicht ihre Gewohnheit, sich in die Angelegenheiten Anderer zu mischen...

Kurz vor Zwei, als die Mittagspause herannahte, trat der Direktor mit dem Hut in der Hand ins Kontor.

Fräulein Blizberg erschrak — er pflegte niemals hier durchzugehen, wenn er sein Privatkontor verließ.

„Darf ich Sie heute nach Hause begleiten?“ fragte er mit jenem herabgewinkelten Lächeln...

„Auf der Straße sagte er: „Ich danke Ihnen für Ihren heutigen Brief. Aber er ist wirklich etwas ungerecht.““

„Ich verstehe nicht...“ stammelte das junge Mädchen schüchtern und tief errösend.

„Nein, es ist klar, daß Sie nicht verstehen.“ sagte er, und deshalb will ich Ihnen die Sache erklären.

„Aber wie... wie können Sie behaupten, daß ich den Brief geschrieben habe?“ flüsterte das arme Mädchen.

„Sie sind die einzige im Kontor, die Maschine schreiben kann; und daß der Brief in meinem Kontor geschrieben ist...“

„Aber wie... wie können Sie behaupten, daß ich den Brief geschrieben habe?“

„Sie sind die einzige im Kontor, die Maschine schreiben kann; und daß der Brief in meinem Kontor geschrieben ist...“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

wälder des Kongogebietes an jagdbaren Tieren sind, so wenig Erfolge sind doch dem Weidmann in Aussicht zu stellen...

Woher kommt das Ohrenausen?

In der französischen Akademie der Wissenschaften gab Dr. Marage einen interessanten Bericht über die Ergebnisse seiner Studien und Experimente...

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Die Ohrenausen sind in der Regel durch die Tätigkeit der Trommelfelle hervorgerufen.

Frauenecke

Reben. Von L. G. Funte.

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Frauenecke

Reben. Von L. G. Funte.

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

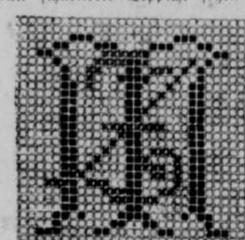
Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...

Fließt ein Strom durch unser Leben, unerkannter Wunder voll, Rätzel seinen Lauf umweben...



Monogramm für Kreuzstich.

zünftig auf dem Fußboden im grünen Schlafzimmer aus; feegrün mit mattrosa und abwechselnd weißen Streifen...

Für einen ovalen, gehäkelten Teppich schlägt man eine Kette von sieben oder neun Luftmaschen an und häkelt auf neuen hin und zurückgehend...

Schwarzwurzeln als Gemüse (mit weißer Sauce). Die Schwarzwurzeln müssen gleich nach dem Schälen in Wasser gelegt werden...

Das hübsche Gesicht des Mädchens wurde feuerrot vor Aerger, als sie die Alte hinausbegleitete und sie zu trösten suchte.

Beim Abschied sagte sie: „Danke lieber Fräulein für die Hilfe. Er war wohl sehr beschäftigt, da er für mich keine Zeit hatte.“

Als Fräulein Blizberg ihren Platz wieder eingenommen hatte, war sie vor Staunen und Jörn unfähig zu arbeiten.

Das hätte sie ihrem Prinzipal wirklich niemals zugehört. Sie, die den Direktor geradezu bewunderte wegen seiner Freundlichkeit gegen Hoch und Niedrig...

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

Brotpuppe mit Kapseln (Resteverwendung). — Die Schwarzbrotreste werden, nachdem sie im Ofen auf sauberen weißen Papierbogen gut getrocknet sind, im Mörser gestoßen und durch ein Sieb gerührt...

Schnittlauch - Kartoffeln. — 3 Pfund Kartoffeln werden in der Schale gekocht, abgezogen, in Scheiben geschnitten und in die bereits fertige heiße Sauce gelegt...

Das hübsche Gesicht des Mädchens wurde feuerrot vor Aerger, als sie die Alte hinausbegleitete und sie zu trösten suchte.

Beim Abschied sagte sie: „Danke lieber Fräulein für die Hilfe. Er war wohl sehr beschäftigt, da er für mich keine Zeit hatte.“

Als Fräulein Blizberg ihren Platz wieder eingenommen hatte, war sie vor Staunen und Jörn unfähig zu arbeiten.

Das hätte sie ihrem Prinzipal wirklich niemals zugehört. Sie, die den Direktor geradezu bewunderte wegen seiner Freundlichkeit gegen Hoch und Niedrig...

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“

„Nun ist es wohl am besten, wenn ich meine Stellung aufgeben.“

„Ja,“ antwortete der Chef, „die Erfahrung beweist, daß Sie nicht genügend auspassen bei der Benutzung der Schreibmaschine.“



Zustreppiche in Häkelarbeit.